

VORWORT	1
TEIL I: EINLEITUNG UND ENTWICKLUNG DER PROBLEM- STELLUNG	4
1. Einführung in den Problemhintergrund	5
2. Entwicklung der Problemstellung	9
TEIL II: WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE VORÜBERLEGUNGEN: PROGRAMMATISCHE MARKIERUNGSPUNKTE EINER PÄDAGOGISCHEN THEORIE DES LERNENS UND DER PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG	19
1. Theoriekonstruktion und Normproblem: vorklärende Überlegungen	20
2. Schulisches Lernen und Persönlichkeits- entwicklung als pädagogische Theorie und empirisch-analytisches Wissenschafts- programm	26
2.1 Behaviorales vs. reflexives Subjekt und epistemologisches Subjektmodell	28
2.2 Gesetz vs. soziale Regelmäßigkeit und das Modell der relativen Gültigkeit von Gesetzen	43
2.3 "Genetische Erklärungsweise" als gegen- standsadäquates Rekonstruktionsmodell	56
2.4 Zusammenfassung und Folgerungen für die metatheoretische Analyse von Theo- rien der Persönlichkeitsentwicklung und schulischen Lernens	62
TEIL III: METATHEORETISCHE ORIENTIERUNG: KRITISCHE REKONSTRUKTION UND ANALYSE NEUERER MO- DELLE DES LERNENS UND DER PERSÖNLICH- KEITSENTWICKLUNG	76

1.	Analyse vorwiegend psychologisch orientierter Theorien	82
1.1	Konstrukt der "kognitiven Komplexität" und "genetische Kognitionstheorie" (SEILER)	82
1.1.1	Zum Konstrukt der "kognitiven Komplexität"	82
1.1.2	"Genetische Kognitionstheorie" bei SEILER .	85
1.2	Interaktionismusforschung und "kognitiv-soziales Lernmodell der Persönlichkeit" (MISCHEL)	106
1.2.1	Überblick über Grundannahmen und Forschungsstand des Interaktionismus	106
1.2.2	Das "kognitiv-soziale Lernmodell der Persönlichkeit" bei MISCHEL	120
1.3	Zusammenfassung	134
2.	Analyse vorwiegend soziologisch orientierter Theorien	138
2.1	Symbolischer Interaktionismus und das Konzept der Identitätsbegründung (KRAPPMANN)..	138
2.1.1	Einige grundsätzliche Bemerkungen zu Theorien der Symbolischen Interaktion	138
2.1.2	Konzept der Identitätsbegründung bei KRAPPMANN	147
2.2	Zusammenfassung und vorläufige objekttheoretische Kennzeichnungen	173
3.	Analyse vorwiegend pädagogisch orientierter Theorien	182
3.1	"Öffnung des Unterrichts" als Ausgangspunkt für einen pädagogischen Lern- und Persönlichkeitsbegriff?	182

3.2	Das Konzept selbstbestimmten Lernens bei HUBER	190
3.3	Zusammenfassung	223
4.	Versuch einer Synopse der analysierten Ansätze im Hinblick auf die objekttheoretische Weiterarbeit	227
TEIL IV:	OBJEKTTHEORETISCHE GRUNDLAGEN; ANSÄTZE ZUR REKONZEPTUALISIERUNG EINES PÄDAGOGISCHEN LERN- UND PERSÖNLICHKEITSMODELLS	234
1.	Begründungsebene: Pädagogische Theorie des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung als Ausgangspunkt für alternatives schulisches Lernen	236
1.1	Lerntheorien und ihre Bedeutung in didaktisch-schulpraktischen Verwendungszusammenhängen	238
1.2	Unterrichtliches Alltagshandeln als Bezugspunkt für begründete Rekonzeptualisierungsversuche	249
1.3	Forschungsgenerierende Funktion von Leitmodellen: Aussichten für eine pädagogische Theoriediskussion	259
2.	Beschreibungsebene: Bestimmungsstücke und Grundannahmen einer pädagogischen Lern- und Persönlichkeitstheorie	272
2.1	Allgemeines Bedingungsgefüge schulischen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung: Elemente einer pädagogischen Lern- und Persönlichkeitstheorie	273
2.2	Lernen und Persönlichkeitsentwicklung als Person-Situation-Interaktion: Bestimmung strukturanalytischer Grundkategorien	290

2.2.1	Exkurs: Beschreiben oder Erklären?	291
2.2.2	Merkmale und Voraussetzungen der Person-Situation-Interaktion im Lern- bzw. Persönlichkeitsprozeß	300
2.3	Zusammenfassung: Dreidimensionales Modell des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung	373
3.	Erklärungsebene: Entwurf eines integrativen Prozeßmodells des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung	382
3.1	Einige Überlegungen zu Strukturierungs- und Integrationsmöglichkeiten einer Handlungstheorie	386
3.2	Entwicklung und Darstellung eines integrativen Prozeßmodells	390
TEIL V:	ANWENDUNGSBEZOGENER AUSBLICK: FOLGERUNGEN AUS DER PÄDAGOGISCHEN LERN- UND PERSÖNLICHKEITSTHEORIE FÜR DIE PRAXIS UND DIE LEHRERAUSBILDUNG	410
1.	Einige Folgerungen für die Praxis schulischen Lernens	413
1.1	Rekurs: Theoriestatus und Anwendungsproblem..	414
1.2	Grundzüge kognitiv-sozialen Lernens	422
1.2.1	Zur Gestaltung kognitiv-sozialen Lernens	422
1.2.2	Zur Planung kognitiv-sozialen Lernens	430
2.	Mögliche Umsetzung in die Praxis der Lehrerausbildung.....	436
2.1	Ausbildungssituation und handlungsleitendes Lern- bzw. Persönlichkeitsverständnis des Lehrers	436
2.2	Lehrerberatung als Modellsituation angewandter pädagogischer Lern- und Persönlichkeitstheorie	441
LITERATURVERZEICHNIS	453